Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 28

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

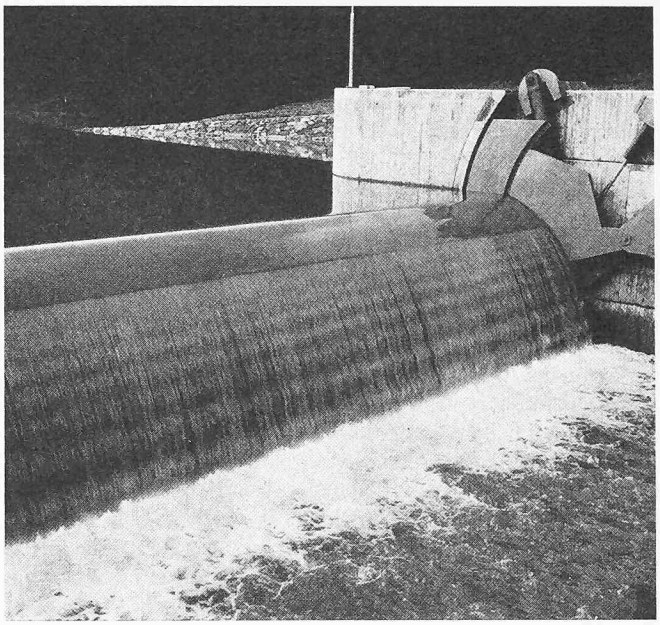
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 26. Schwingung des Eiswehr-Verschlusses bei 10 bis 20 cm Überfallhöhe (Fehlen der Strahlaufreisser)

Photographen: Bilder 23, 24 *Keller;* Bilder 19, 20, 21 und 22 *Kaysel;* Bild 26 *Brügger;* Bild 27 *Fiedler;* Bild 25 *Streuli.*



Literatur

[1] *Ed. Marth:* Projekt und Bauausführung des Eisretentionsbeckens in der Sihl. «Schweiz. Bauzeitung» *92* (1974) H. 23, S. 553–561.

[2] *Chr. Taubmann:* Modellversuche für das Eisretentionsbecken in der Sihl. «Schweiz. Bauzeitung» *92* (1974) H. 24, S. 578–584.

[3] *K. Achermann:* Betriebliche Vorkommnisse und Erfahrungen beim Eisgang vom Februar 1956 auf Aare und Rhein. «Wasser- und Energiewirtschaft» 1959, Nr. 3.

[4] *C. F. Kollbrunner, L. Streuli, S. Milosavljevic:* Ein neuartiger kombinierter Wehrverschluss. Die Doppelsegment-Klappenschütze des Kraftwerks Reichenau I. «Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau» Heft Nr. 33, Sept. 1965. Herausgegeben durch die AG Conrad Zschokke, Döttingen.

[5] *C. F. Kollbrunner, S. Milosavljevic:* Verschlussarten beim Stahlwasserbau. Einteilung nach kennzeichnenden Merkmalen und Übersichten. Hefte Nr. 35/1 Febr. 1967, Nr. 35/2 Febr. 1967, Nr. 35/3 Febr. 1969. Herausgegeben durch die AG Conrad Zschokke, Döttingen.

[6] *K. Petrikat:* Schwingungsuntersuchungen an Stahlwasserbauten. «Der Stahlbau» *24* (1955), Heft 9 und 12.

[7] *G. Wickert:* Stahlwasserbau für Stauanlagen. «VDI-Zeitschrift» Bd. 100 Nr. 28, 1958.

[8] *E. Naudascher:* Schwingungserregung an gleichzeitig über- und unterströmten Wehrverschlüssen. «Techn. Mitteilungen Krupp», Band 17, 1959, Nr. 5, S. 230–275. Dissertation T. H. Karlsruhe 1958.

[9] *E. Naudascher:* Berechnung der dynamischen Kräfte bei Tiefschützen. «Der Stahlbau» *28* (1959) Heft 3, März.

[10] *H. Ackermann:* Schwingungen an unter- und überströmten Wehren und ihre Beseitigung. «Der Bauingenieur» *37* (1962) Heft 9.

[11] *G. Wickert:* Hydrodynamische Probleme im Stahlwasserbau. «VDI-Zeitschrift» Bd. 105, 1963, Nr. 3.

[12] *K. Petrikat:* Schwingungsanfachung – Schwingungsbeseitigung im Stahlwasserbau. «Die Wasserwirtschaft» *54* (1964) Heft 8, August.

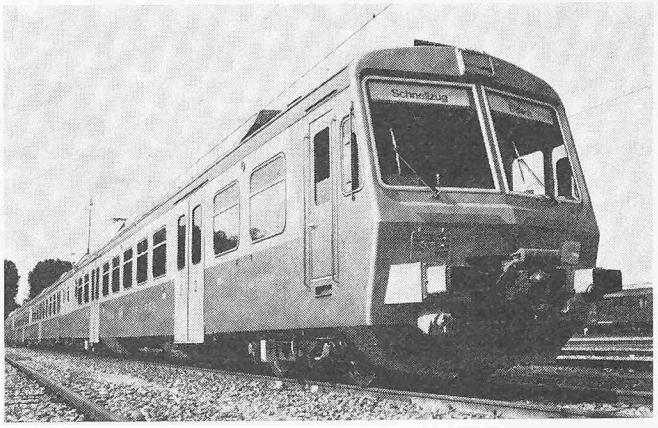
[13] *E. Naudascher:* Hydrodynamische und hydroelastische Beanspruchung von Tiefschützen. «Der Stahlbau» 7/9 1964.

Adresse des Verfassers: *Lothar J. Streuli,* Bauingenieur SIA, Zschokke, Wartmann AG, 5200 Brugg.

Umschau

Die Schweizer Werkzeugmaschinenindustrie im europäischen Verband. Das Europäische Komitee für die Zusammenarbeit der Werkzeugmaschinen-Industrien (abgekürzt *CECIMO*) führte in Hamburg unter dem Vorsitz seines schweizerischen Präsidenten *Georges Mégel,* Tornos SA, Moutier, seine Jahrestagung durch. Das Komitee ist eine Vereinigung von 13 Ländern Westeuropas und bekräftigte in Hamburg die Bedeutung eines ungehinderten Warenaustausches unter den Bedingungen des freien Wettbewerbs in Europa und im internationalen Rahmen. Der Anteil der seit 1950 bestehenden Vereinigung an der Weltproduktion beträgt 40 %, der Anteil am Weltaussenhandel weit über die Hälfte. Weniger bekannt ist, dass die Schweiz zu den grossen Werkzeugmaschinen-Exportländern der Welt gehört. Nach der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten liegt sie mit jährlich über 1 Mrd Fr. im ungefähr gleichen Rang wie Frankreich, Grossbritannien und Italien. Dementsprechend ist die Gruppe «Werkzeugmaschinen» des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) eines der bedeutenden Mitglieder des CECIMO und hat das Recht auf fünf Delegierte. Das Europäische Komitee führt seit 1951 regelmässig gemeinsame europäische Ausstellungen in Hannover, Mailand und Paris durch. In Paris findet im Juni 1975 erstmals eine europäische Ausstellung mit weltweiter Beteiligung statt, an der neben den Herstellern Westeuropas die Produzenten aus den USA, Japan und Osteuropa teilnehmen werden. Diese Veranstaltung wird erneut das weltweite Interesse auf diesen wichtigen europäischen Industriezweig lenken. Soweit heute vorausgesehen werden kann, werden über hundert schweizerische Aussteller daran teilnehmen. DK 061.2:621.9

Persönliches. Fritz Scheidegger, dipl. Bauingenieur ETH, hat neu die Redaktion der Zeitschrift «Die Autostrasse» übernommen. «Die Autostrasse» ist das offizielle Organ des Schweizerischen Autostrassenvereins und steht im 43. Jahrgang. Wir wünschen Fritz Scheidegger, der unseren Lesern von seinen Aufsätzen in der Bauzeitung seit langem bekannt sein dürfte, bei seiner neuen Aufgabe alles Gute. DK 92 *Red.*

Der Triebzug RABDe 8/16. Dieser Tage nimmt der erste Prototyp eines neuen Vorortriebzuges der SBB seine Versuchsfahrten auf. Der Triebzug RABDe 8/16 besteht aus zwei Triebwagen und zwei Zwischenwagen. Für den Wagenbau wurde Leichtmetall verwendet. Der elektrische Teil weist eine Thyristorausrüstung mit stufenloser Geschwindigkeitssteuerung auf. Daten: DK 625.285

Länge über Puffer	100,0 m	Höchstgeschwindigkeit	125 km/h
Leergewicht	150 t	Sitzplätze 1. Klasse	54
Stundenleistung	3060 PS bei 81 km h	Sitzplätze 2. Klasse	224